

Fünf Lieder
mit Begleitung der Gitarre
in Masch gesetzt

VON

EMILIE ZUMSTEEG.

Preis 1 Fr. 25 C^{ts} 101

Cöln und Bonn bey V. Simrock.

N^o 1101.

[ca. 1877]

Mus. 4929 - K-502



DES KAUFMANNS LIEBESWERBUNG.

3.

N^o 1. Alla Polacca.

Gesang.

1. Sieh mein Herz hier oh - ne Em - bal - la - - ge voll ge -
 2. Denn So - phi - e, schwe - re Seuf - zer drin - - gen langsam
 3. Und doch ist das De - bet mei - ner Schmer - zen grös - ser
 4. Wirst Du nicht den Wech - sel ho - no - ri - ren, den Cu -
 5. Doch So - phi - e, lässt Du mit dir hand - len, giebst mir

Gitarre.

packt vom in - nig - sten Ge - - fühl, oh - ne Spezen, oh - ne A - gio - ta - - ge ko - stet
 sich wie Sy - rop aus der Brust; an des Herzens Waage - baiken hän - gen mir von
 als das Credit mei - ner Lust, und ein Pal - li - ment ist oh - ne Scher - zen un - ver -
 pi - do mir auf Dich ge - - stellt, Deine Liebe mir as - se - cu - ri - ren, so ge -
 bil - li - ge Pro - vi - sion, wird sich in Pro - fit mein Schmerz ver - wand - len, und Pro -

mir die sü - - se Was - re viel.
 giel - cher Schwe - re Schmerz und Lust.
 meld - lich mel - ner ar - men Brust.
 di - - re ich bald die - se Welt.
 zen - te sind der Lie - be Lohn.

Stand im Cours al pari deine Liebe,
 Mit der mein'gen prompt bezahlte ich
 Deine Ordres vista, anders bliebe
 Nichts zu speculieren mehr für mich.

Drum nimm mich zum Associe deines Lebens,
 Lass zum mindsten dein Comais mich seyn;
 Denn das ganze Facit meines Strebens
 Ist der Wunsch: dein Compagnon zu seyn.

DER GEBURTSTAG

N^o. 2.

Stimme.

Tön' o Wonne, die schon lan - ge stil - le meinen Bisen

Gitarre.

presst, tön' im hei - li - gen Ge - san - ge, an des Va - ters Wie - gen - fest,
In das Stambuch einer Freundin.

N^o. 3.

Stimme.

O! mög - test Du ein Glück ge - nies - sen, wie meine Freundschaft Dir er -

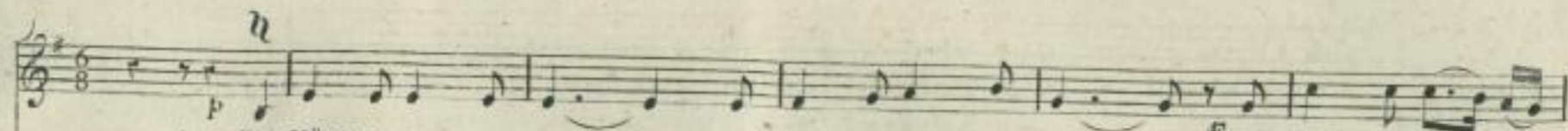
Gitarre.

fleht, Dein Leben wie ein Bach durch Auen fließen, vom lauen West mit Blüten über - weht!

ROMANZE.

N^o 4.

Stimme.



1. Ein Mägdlein ging am See — auf grüner Wie . sen Klee , das Herzlein schlug ihr
2. Die See ihn jüngst verschlang — im wil . den Wo . gen . drang , viel Thränen sie ver =
3. Ort ging sie an den Strand — und flicht ein Blumen . band ver . senk . te dann es
4. Einst als sie die . ses that — sein Bild treu vor sie trat , mit heißem Lie . bes
5. Da sank sie bräutlich warm — in sel . nen off . nen Arm , das Herzlein schlug ihr

Gitarre.



sehr , der Trau . te war nicht mehr ;
 goss , auf ein . sam stil . lem Schloss ,
 tief wo der Ge . lieb . te schlief .
 flehn ihm bald doch nach . zu . gehn .
 sehr , auch sie war nun nicht mehr ;



N^o 5. Adagio.

Stimme.

Gitarre.

1. Wie die Nacht mit hell'gem Be . . . ben auf der stil . . . len Er . de liegt! Wie sie
 2. Leis wie Ae . . . ols Har . fen . tö . . ne weht ein . sauf . . ter Hauch mich an, hold und
 3. Tief im süs . . sen heil . gen Schwei . gen ruht die Welt und athmet kaum, und die
 4. So entschwebt der Kreis der Ho . . ren, bis der Tag im O . sten graut; da er

sanft der Seele stre . ben upp'ge Kraft und vol . les Le . ben in den
 freund . . lich glänzt Se . le . ne, und in mil . . der geist'ger Schö . ne geht die
 schön . . sten Bilder stel . gen aus des Le . . bens bun . ten Rei . gen, und le .
 hebt sich neu . ge . ho . ren, aus des Mor . . gens Ro . sen . tho . ren glüh . . end

süs . . . sen Schlum . . mer wiegt! . . . do
 Nacht die stil . . le Bahn . . .
 ben . . . dig wird der Traum . . .
 hell die Him . . mels . . braut . . .
 vulti 2^e Vers.

Allegro vivace.

Stimme.

2. A - ber mit e - wig neu - en Schmerzen regt sich die Sehnsucht in mei - - ner Brust.
 4. A - ber auf kü - hen stürmischen We - gen füh - ret die Lie - be den trunk - nen Sinn.
 6. A - ber auch in des Traumes Gestal - ten winkt mir die Sehnsucht, die schmerzliche zu,
 8. A - ber die Sehnsucht in meinem Her - zen Ist mit dem Morgen nur stärker erwacht;

Gitarre.

Schlü - tern auch al - le Ge - füh - le im Herzen schweigt in der See - le Qual und Lust; Seh - sucht der
 Wie alle Kräfte gewal - tig sich re - gen! ach! und die Ru - he der Brust ist dahin! Seh - sucht der
 und oh' Erbarmen mit tie - fen Gewal - ten stört sie das Herz aus der won - nigen Ruh'. Seh - sucht +
 E - wig verjüngen sich mei - ne Schmerzen, quä - len den Tag und quä - len die Nacht. Seh - sucht +

Lie - be schium - - - mert nie, Seh - sucht der Lie - - be wacht spät und früh!

(Mus. Q 6829)